

Ihringen

Rebstöcke für die Forschung

Seit 2002 wird am Ihringer Blankenhornsberg ein Weinberg zugunsten der Krebsforschung bewirtschaftet. Jüngst trafen sich die Paten, um den Wein zu verkosten.

Der Weinberg für die Krebsforschung unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg besteht seit nunmehr 16 Jahren. Bestockt ist die Einzellage Doktorgarten mit rund 1700 Spätburgunderreben, die Jahr für Jahr Trauben für einen tiefroten, gehaltvollen, nach reifen Beeren und zarter Vanille duftenden Rotwein liefern. Das Projekt in Kooperation mit der Fördergesellschaft Forschung Tumorbilologie Freiburg läuft gut, aber immer wieder laufen Patenschaften aus. So stehen am Blankenhornsberg stetig Rebstöcke zur Verfügung, für die man mit einem einmaligen Beitrag in Höhe von 100 Euro fünf Jahre lang Pate wer-

den kann. Während dieser Zeit erhält man jährlich eine Flasche Patenwein, während 60 Prozent des Erlöses der Fördergesellschaft Forschung Tumorbilologie zugute kommen. Für jede weitere verkaufte Flasche Wein spendet das Staatsweingut außerdem einen Euro zusätzlich an die Fördergesellschaft.

Anfang Juli kamen die Rebpaten zum jährlichen Treffen auf den Blankenhornsberg, wo sie der Leiter des Staatlichen Weinbauinstituts Freiburg, Rolf Steiner, zusam-

men mit den Organisatoren über den aktuellen Stand des Projekts informierte. Vera Viehoff vom Verein „Frauenselbsthilfe nach Krebs“ und Carsten Witte vom „Jung & Krebs e.V.“ stellten zudem das Tanztheater vor, das mit den Mitteln gefördert wird. Im Anschluss wurde



Bild: Littner

Die Weinprobe ist beim Rebpatentreffen ein Höhepunkt.

der Rotwein zur Verkostung ausgeschenkt und die Paten konnten ihre persönliche Flasche Wein in Empfang nehmen. Littner

KURZ NOTIERT

Solarenergie

Der Winzerverein Oberrotweil im Kaiserstuhl hat eine neue Solaranlage in Betrieb genommen. Mit dem erzeugten Strom soll vor allem der Eigenbedarf gedeckt werden, der Überschuss fließt ins öffentliche Netz. An normalen Arbeitstagen und bei gutem Wetter wird der Strombedarf der WG zu 100 Prozent abgedeckt und pro Jahr werden etwa 91 000 kWh erzeugt. Die jährliche Einsparung an CO₂ betrage nun insgesamt rund 133 Tonnen, erläuterte Werner Huber von der Firma Solemio. Die aktuellen Daten kann man im Verkaufsraum der WG auf einem Monitor ablesen, so WG-Geschäftsführer Roland Leininger. red



Wenn Hoheiten reisen ...

... dann lacht die badische Sonne. Bei der Bereichstour im Breisgau, zu der Miriam Kaltenbach die Weinhoheiten eingeladen hatte, war es so. Die frischgebackene Badische Weinkönigin und zu dem Zeitpunkt auch Breisgauer Weinprinzessin Miriam Kaltenbach zeigte dabei Katharina Kammerer, Elena Batzler, Stephanie Megerle, Sinja Hornecker, Katrin Hartmann, Vanessa Baumann und Franziska Aatz ihren Weinanbaubereich. Start war im elterlichen Weingut Kaltenbach in Gundelfingen-Wildtal. Danach ging es zur Weinerei Dr. Feser sowie zur Winzergenossenschaft Roter Bur in Glottertal. Danach reisten die Hoheiten zur Landesgartenschau nach Lahr, um das dortige Breisgauer Rebhisli zu bestaunen. Die Winzer aus dem Breisgau betreiben hier einen Weinausschank, der mit Blick auf den See und guten Weinen zum Verweilen einlädt. Beim Fotoshooting mischten sich sodann Feuerwehrleute in Schutzkleidung (Foto) unter die jungen Damen. Danach führte die Exkursion nach Ettenheim-Münchweiler zum Weingut Isele, bevor die Bereichsprinzessin von Tuniberg und Kaiserstuhl, Sinja Hornecker, die Tourleitung übernahm. red



Drei tolle Festtage

Das Sonnenwinzer-Festival beim Badischen Winzerkeller in Breisach war trotz anfänglich nasser Witterung auch in seiner zehnten Auflage eine rundum gelungene Veranstaltung. Wein und Sekt standen dabei im Mittelpunkt. Ein abwechslungsreiches Musikprogramm sorgte sowohl für Partystimmung als auch für Konzertatmosphäre. Für DJ James Röderer avancierte der Abend zu einer echten Schlager Nacht. Zur besten Stunde am Samstag erlebten die Gäste eine unterhaltsame Dancenight mit Skyline und Bluesquampferkt – live. Der Sonntag begann mit einem Jazzfrühschoppen der Redhouse Hot Six sowie festlicher Begrüßung mit Fassanstich. Die Wein-Trans feierte ihr Jubiläum und brachte sich ins Stimmungsbild des Tages ein. Dabei sorgte die Trainershow die Tage über für gute Verbindungen in luftiger Höhe. Das große Sonnendach beschirmt das Festgelände. Der Familientag am Sonntag überzeugte mit einem bunten Programm und einem abwechslungsreichen Marktplateau der Genüsse rund um den Wein. red